

Toujours Moi

Tenten und Neji...vielleicht!...OneShot

Von hey-hey

Immer ich

"..." = *sprechen*

Ich bin das was so viele Mädchen, und auch oft noch junge Frauen sein wollen, keine Ballerina, aber so ähnlich. Ich bin Tänzerin, und dazu auch noch eine ziemlich gute. In meinem Zimmer häufen sich die Pokale. Und ich darf mich über viele wundervolle Kleider freuen die ich gesponsert bekommen hab. Ja, Sponsoren war schon was tolles, und ich hatte Glück. Denn scheinbar gab es nicht so viele junge Leute mit so viel Talent, okay es gab sie schon aber sie waren schwer zu finden.

Da hatte ich es schon einfacher. Ich bin irgendwann entdeckt worden, und hatte Glück denn die Leute mochten wohl mein Aussehen was ich wegen meiner Chinesischen Herkunft besaß. Hier in den Vereinigten Staaten dachten viele Asiaten und vor allem Chinesen würden nur in China town leben, doch musste ich sie eines besseren belehren. Eigentlich war alles super in meinem Leben, aber diese eigentlich war immer schon ein wenig dumm gewesen.

Aber so war es nun mal, meine Elter hatte ich schon eine Weile nicht mehr gesehen, denn sie hatten mich in einen ein Zimmer-Wohnung geschickt, die genau neben der Übungshalle war, damit ich schneller beim Training war, sie wollten unter allen Umständen das ich eine großartige Tänzerin werden, es war ja nicht so das ich es nicht konnte, doch auch keinen Spaß dran hatte, aber ab und an wollte ich schon was anderes machen, doch das war nun so gut wie unmöglich, denn meine Trainerin kam nun immer vorbei, und ich konnte mir nichts ausdenken warum ich nicht kommen konnte. Aber war es wirklich zu viel verlangt wenn ich einmal einen freien Nachmittag haben würde? Scheinbar schon. Jeden verdammten Nachmittag, an den Wochenenden auch ab und an Vormittags. Es war wirklich eine Tortur, doch ertrug ich sie schon lange. Für meine Eltern, für ihren Traum, den ich zu meinem gemacht hatte, glaub ich auf jeden fall.

Ich war grade dabei mich für die erneute Trainingsstunde um zu ziehen, als ich eine SMS bekam.

'Tenten, heute kein Training.
Komm herunter,
es gibt was zu reden.

Anko.'

Ja, Anko drückte sich immer so kurz aus. Aber was soll's, ich war es ja gewöhnt. Immerhin kein Training, dachte ich fröhlich. Schmiss die Klamotten wieder aus den Stuhl und zog meine grüne Stoff Schlabberhose an, von anderen auch als Baggy bezeichnet an. Dazu ein schwarzes enges Top, was leicht bauchfrei war.

Ich wusste das Anko es nicht gut heißen würde das ich so rum lief, am meisten wo es doch nun schon Oktober war, aber war mir grade egal.

Dann zog ich mir noch meine blauen Turnschuhe an, und machte mich auf den Weg. Schnell hinab ins Büro.

Ich fragte mich während ich auf dem Weg war, was los war.

Ich schrieb ganz gut Noten, das konnte es nicht sein, denn Anko bestand ja auf gute Noten, und sie war zur Zeit so zu sagen meine Aufsichtsperson, so wusste sie auch von all meinen Noten. Und sonst?

Gute Frage, die wirklich logische Möglichkeit war noch das ich endlich einen neuen Tanzpartner bekommen sollte. Wurde ja auch langsam Zeit!

Mein alter war schon langer langer Zeit weg gegangen, obwohl man das nicht so genau sagen konnte, denn er war eigentlich fort gescheucht, und das nur weil er angeblich nicht gut genug gewesen war, oder Anko hatte einfach keine Lust mehr, keine Ahnung.

Nun war er weg, und das schon seit 3 Monaten, 1 Wochen, und 5 Tage und ca. 4 Stunden. Verdammt, warum wusste ich das eigentlich so genau? Nun ja, konnte man nichts machen. Aber wer weiss vielleicht sollte ich nun endlich einen bekommen, wie schon mal gesagt/gedacht, es wurde auch Zeit.

Ich war nun endlich beim Büro angekommen, und klopfte.

"Herein." kam es von innen.

Schnell öffne ich die Tür, da ich wusste wie schnell Anko ungeduldig würde.

"Da bin ich..." kam es nur von mir, als ich in der Tür stehen blieb.

"Sehe ich, und nun setz dich doch."

"Okay..." meinte sie und ging dann zu dem Stuhl vor dem Schreibtisch, und setzte sich.

"So, nun da du ja endlich hier bist, also kommen wir gleich zum Wesentlichen, ich habe einen neuen Partner für dich. Er müsste gleich kommen." eröffnete mir Anko. "Ich denke so gar das du ihn kennst. Ihr wart auf der selben Schule. So viel ich aus euren Akten heraus gelesen hab." sagte sie weiter.

"Äh, okay...wie ist den sein Name?"

"Hyuga...Neji Hyuga."

Haha...als könnte ich den jemals vergessen. Wir waren nicht nur auf der selben Schule, nein auch in der selben Klasse.

Und vielleicht waren wir noch so viel mehr, unter anderem auch Tanzpartner... damals schon, und wir waren gut geworden, verdammt gut. Aber dennoch...musste er unbedingt was mit meiner Freundin anfangen? Klar, wir waren nie zusammen gewesen, und diese ganze Gesichtet war nun schon 2 Jahre her, seit diesem Datum war ich nun auch schon bei Anko. Sie hatte meine Eltern überzeugen können das ich nicht mehr auf diese Schule wollte, und ich hatte Glück, nach einem Monat war das Schuljahr vorbei und ich bin zu einer Profitrainerin gekommen, Anko.

Doch Neji hatte immer zu meinem Leben gehört. Irgendwie...auch wenn ich es nicht wahr haben wollte.

Ich war, nachdem ich die beiden in flagranti erwischt hatte wie sie in der gemeinsamen Wohnung von den beiden im Wohnzimmer sehr beschäftigt gewesen

war, ziemlich schnell abgehauen. Okay, ich hatte ihm nicht wirklich eine Chance gelassen, sich irgendwie zu diesem Vorfall zu äußern. Aber das brauchte ich ja auch nicht, Neji hatte mich immer als gute Freundin gesehen, als nichts weiter als eine gute Freundin, und nachdem ich dann weg war hatte ich genau das gemacht was man von mir erwartet, nicht das ich es früher anderes gemacht hatte. Aber damals hatte ich immerhin ab und an mal mit dem Gedanken gespielt, etwas anderes außer Tanzen und Schule zu machen.

Doch ich hatte es nie, im Gegensatz zu Neji, er hatte seine Freunde. Sie waren oft zusammen weg gewesen, ab und zu auch mal in der Wohnung gewesen, und ich hatte sich dann dazu setzen können, so als beste Freundin ging das.

Okay, ich hatte auch Freundinnen, gute auch...doch Ino, Sakura und Hinata, sowie Temari hatten viel zu tun, und auch noch andere Leute mit denen sie was machten, und sei es ihre Freunde gewesen, denn jede von ihnen hatte einen festen Freund. Und ich? Ja, ich mal wieder nicht...war doch klar.

Aber warum musste Neji unbedingt mit Kin sich auf dem Sofa vergnügen, warum nicht in seinem Zimmer? Dann hätte ich es vielleicht nicht mit bekommen.

Naja...wie dem auch sei, es ist lange her, und nun ist nicht der richtige Zeitpunkt sich über so etwas Sorgen machen zu müssen! Denn immerhin kam er gleich...

Und ich sollte Anko mal wieder meine Aufmerksamkeit schenken, die war schon sauer. "Und ist die Dame nun wieder in der Lage mir ein wenig von ihrer Aufmerksamkeit zu schenken?" wurde ich grade gefragt, als ich beschlossen hatte wieder auf zu tauchen. "Ich bin wieder da..." sagte ich ein wenig ausweichend, denn ob ich in der Lage war wusste ich nicht. Die Vergangenheit die nun schon seit 2 Jahren ruhte tauchte auch wieder auf.

Anko wollte wahrscheinlich noch was sagen, doch das klopfen an der Tür hielt sie davon ab. Wieder einmal sagte sie, "Herein." Und der Besuch befolgte ihre Aufforderung. Gespant sah ich zur Tür...aber es war nur der Hausmeister. Ich seufzte innerlich, aber Anko tat es auch so.

"Ja, Gai was gibt es denn?" fragte sie ein wenig genervt. Seit dem sie mit Kakashi zusammen war, nervte Gai nur noch, und wollte nun auch mit ihr zusammen sein, um seinem Rivalen zu beweisen das er jede Frau haben könnte die er auch haben könnte. Das Problem bei der Geschichte war zu einem teil auch das Kakashi sie nie die Mühe gemacht hatte ihn als Rivalen anzuerkennen.

"Hallo, Anko Darling. Wie geht es dir?" fragte er sie mit einem Gesichtsausdruck der wohl erotisch oder so etwas sein sollte. Woran er aber kläglich scheiterte.

"Zum x-mal ich bin NICHT Darling! Verstanden?" kam es scharf von Anko. Irgendwo tief in mir hatte ich Mitleid mit Anko, von Gai umschwärmt zu werden, war sicherlich genauso schlimm wie von Lee, wenn nicht noch schlimmer, dabei den meisten Sachen Lee immer noch zu naiv war. Ja, irgendwo tief in mir hatte ich Mitleid mit Anko, Sakura die immer noch von Lee angeschmachtet worden war, obwohl sie schon lange mit Sasuke zusammen war, und Gaara...nachdem Lee fest stellen musste, dass es besser für seine Gesundheit war sich nicht mehr als 20 Meter Sakura zu nähern, denn sonst kam es recht Besitzergreifender Freund, hatte er eine Interessen umgelagert. Sehr zum missfallen von Gaara. Der es gar nicht lustig fand von einer Person, einer männlichen Person, mit abartigen Augenbraun und komischen Haarschnitt genervt zu werden.

Nun ja, wie schon gesagt tief in mir war diese Mitleid, aber zur Zeit war es zu amüsant

einfach nur zu zuschauen, und zu sehen wie Anko langsam aber sich kalte Schauer den Rücken runter gejagt bekam, da Gai sich ihr nun näherte und sie mit einem unbeschreiblich erschreckende Gesichtsausdruck anschaute, dieser sollte nun verführerisch aussehen.

Nun fehlt nur noch, das er sich den Finger anleckte, und ihn dann auf seine Brust tat, und ein Zisch Laut von sich gab, um zu beweisen wie heiß er doch war.

OH MEIN GOTT...er tat es...wirklich!

Ich hoffe doch mal stark, dass das eben nur Einbildung war, das kann Gai nicht wirklich gemacht haben, doch ein Blick in Ankos Gesicht offenbart mir die Wahrheit. Er hat es. Hilfe!

Okay, Tenten nun beruhig dich wieder...alles wird gut, okay ich gebe es zu, dieser Versuch mir selbst gut zu zureden ist lächerlich, aber irgendwas muss man ja machen, und die bittenden Blicke von Anko ignoriere ich auch grade.

Nun ja, kann man nichts machen. Auf jeden fall sollte sie langsam aber sicher doch mal mit Kakashi reden, der würde das vielleicht dann endlich mal klären.

Doch bevor Gai sich etwas neues ausdenken konnte Klopfte es erneut an der Tür, ein nun nicht mehr so ganz herrisches "Herein!" kam von Anko, und die Tür öffnete sich. Und diesmal komm Gott sei Dank nicht der kleinere Gai herein. Nein, es war Neji. Obwohl ich mir grade nachdem er 1 Sekunde im Raum war, nicht mehr ganz so sicher war ob ich nicht Lee vorgezogen hätte.

Neji sah gut aus, zu gut. Warum verdammt noch mal musste der so gut aus sehen? Konnte er das nicht lassen? Wahrscheinlich nicht. Meno...wie unfair.

Wir saßen nun beide auf den Stühlen vor dem Schreibtisch, und bisher hatte ich ihn gekonnt ignoriert, aber wie lange konnte ich das noch weiter machen?

Wenn er wirklich mein Tanzpartner werden sollte müsste ich mit ihm reden, und es war nun mal eine Tatsache das ich das nicht wollte, es war aber auch eine Tatsache das er das beste war was mir grade passieren konnte. Er war nun mal ein verdammt guter Tänzer, wenn nicht sogar einer der Besten. Mit ihm konnte ich verdammt gut werden, wir waren schon damals gut gewesen. Oder auch sehr gut, ich weiß es nicht mehr.

Aber egal, ich schweife vom Thema ab, wir saßen also hier und warten darauf das Anko wieder in der Lage war weiter zu sprechen, denn zur Zeit war sie noch zu geschockt von Gai der versucht hatte sich auf die Armlehne ihres Stuhles zu setzen. Und ich glaube ihr ist der Gedanken gekommen wie nach dann sein in Gummi verpackter Hintern bei ihr gewesen wäre, und da ist ihr das Grausen gekommen, ich hatte mir glücklicherweise so welche Gedanken verboten. Aber dennoch war ich über so viel Selbstüberzeugung auch geschockt. Jeder wusste doch das Anko und Kakashi das absolute Traumpaar waren. Depp!

Aber immerhin schien es so als würde ich nicht alleine, abgesehen von Anko, sein die sich ekelt, und Gai als Trottel etc. bezeichnete. Nach Nejis Gesichtsausdruck zu urteil er auch. Es war doch erstaunlich wie gut ich ihn nun nach 2 Jahren immer noch kannte. Vielleicht sollte ich mir Sorgen machen, oder es einfach lassen...war einfacher, und ich war grade nicht in der Stimmung den schwierigeren Weg zu nehmen, nächstes Mal wieder.

Endlich hatte Anko es geschafft Gai aus dem Zimmer zu bekommen, könnte aber auch daran liegen, das sie so was gesagt hatte wie, 'Kakashi hat einen Fehler in der Beleuchtung gefunden, aber ich bin mir nicht sicher ob er schon gelöst ist.' das

stimmte zwar so gar nicht, denn Anko hatte mir am selben Tag noch gesagt wie Stolz sie doch auf ihren Freund sein konnte, denn er hätte einen Fehler gefunden und auch sofort behoben. Aber immerhin würde Gai nun nicht wiederkommen bevor er den nicht vorhandenen Fehler repariert hatte.

"So, meine beide und nun wieder zu euch." wandte sie dann ihre Aufmerksamkeit wieder ihren neuen/alten Schützlingen zu, "Ich hab mir sagen lassen das ihr euch kennt, stimmt das?"

"Ja, stimmt." antworte ich ein wenig einsilbig.

"Oh, dann ist ja klasse. Ihr werdet in nächster Zeit ein Team bilden, ich hoffe ihr kommt mit den Tanzarten des anderen zu recht."

"Darüber sollten sie sich keine Gedanken machen, wir waren schon mal in einem Team, und das hat wunderbar geklappt." schaltete sich nun auch mein neuer/alter Tanzpartner eins Gespräch ein.

"Klingt gut, darf ich fragen welchen Namen euer Team hatte?" kam es von Anko, aber eigentlich konnte man das 'darf ich fragen' auch in 'ich will wissen' umwandeln, es kam auf selbe heraus.

"Black and White" antworte Neji schlicht.

"WAS? Tenten, warum hast du mir nie gesagt das du ein Teil es Teams Black and White bist?" fragte mich nun Anko. Oha, ich hatte ja geharnt, das sie nicht grade froh sein würde wenn sie es von wem anderem als mir erfahren würde, und zu allem Überfluss drehte sich nun auch Neji zu mir, und mustertet mich das erste mal nach 2 Jahren wieder interessiert, scheinbar hatte er gedacht ich würde es überall erzählen. Aber nun ja, jetzt eine schnelle Ausrede finden.

"Ich wollte nicht nur deine Anerkennung weil ich mal in einem recht Erfolgreichen Team war, ich wollte ganz alleine es schaffen von allen Anerkennung zu bekommen." sagte ich ziemlich überzeugend. Was für ein Glück das ich so eine gute Lügnerin war. Und auch Anko würde mir es glauben.

Was hab ich gesagt? Muhahah ich bin ein Genie grade hatte sie genickt, was bei ihr so viel heißt wie, ist schon okay und eigentlich hast du ja recht!

Aber nun ja...sie war aber scheinbar nun noch mehr in ihrer Annahmen bekräftigt das wir ein gutes Paar abgeben würden, als vorher. Das würde für mich heißen ich hatte nicht einen Hauch der Chance aus diesem Schlamassel heraus zu kommen, und Neji hatte so oder so Schuld. Wenn er nicht so gut aussehen würde, dann würde ich nicht mehr so Zweifelnd sein ob mein Entschluss zu gehen nicht zu übereilt gewesen war, und ich müsste mich nun nicht zwingen ihn die ganze Zeit an zu sehen. Verdammt, aber der Typ musste ja umwerfend aussehen. Aber sicherlich hatte er eine Freundin, oder laufend neue hintereinander. Also Tenten kein Grund sich auf zu regen, du hast wenn verdient der Treu bleibt, und wo dir auch sicher sein kannst, dem du Vertraust... und wer dich nicht verletzt.

Okay, ich geb's zu...noch so ein kläglicher Versuch, und das mit dem verletzend hab ich zu spät noch hinzu gefügt, als mir klar geworden war das ich Neji eigentlich ja immer voll Vertraut hab, und das mit dem verletzend...äh...das war so eine Sache, Neji konnte ja gar nichts von meinen Gefühlen wissen, da ich nie was gesagt hatte, als war er sicherlich davon ausgegangen das ich damit kein Problem haben würde, das würde heißen er hatte mich nicht wissentlich verletzt.

Ach verdammt...nun zog mein gutes Zureden ja noch weniger als vorher...

Aber andere Sache...warum werd ich grade so komisch Angeschaut...haben die mit mir geredet? Ich glaub schon, verdammt ich hab mir doch vorgenommen nicht mehr so abgelenkt zu sein. Schon wieder ging ein guter Vorsatz den Bach runter...aber nun

retten was noch zu retten war, gab es da noch was?

"Äh...ich glaub ich war grade abgelenkt, Entschuldigung." nuschelte ich vor mich her. Sofort konnte ich Ankos zu gekniffene Augen schon deutlich vor mir sehen,

"Ja, das haben wir bemerkt." sagte sie schnippisch. "Aber ich will heute nicht so sein, zur Feier des Tages das Neji nun bei uns ist, wiederhole ich mich noch mal.

Ich hab dich gefragt ob es okay ist, wenn Neji das Zimmer neben dir bekommt, ich weis ich hatte gesagt wir reisen die Wand weg, und du hast ein größeres Zimmer, aber es muss grade mal sein, also?"

"Das Zimmer neben meinem...?" fragte ein wenig verplant noch mal nach.

"Ja, welches denn sonst?!?"

"Klar...?" erst als ich es schon gesagt hatte wurde mir klar was ich da gesagt hatte, erstens ich hatte mein Todesurteil unterschrieben, indem ich erlaubt hatte das der wohl Best aussehender Mann auf der Welt...äh, das ich das eben wirklich gedacht hatte war nur Einbildung. Aber ich hatte wohl recht, ich hatte mein Todesurteil unterschrieben, auch wenn es ehr wie eine Frage klag, als ich mit diesem verdammten 'klar' geantwortet habe. Das hatte Anko sicherlich mit bekommen, und einfach nicht drauf eingegangen. Das war mal wieder typisch, und Neji...naja, der wusste sicherlich das ich das nicht so toll fand, und tut nun mal wieder so als hätte er nichts damit zu tun, wäre auch typisch für ihn. Verdammt...verdammt, ich benutzte das Wort verdammt heute zu oft, verdammt schon wieder...äks. Ich sollte echt was ändern...

hm? Warum stehen die beiden denn nun auf? Ach ne...ich hab schon wieder alles mögliche verpasst...warum bin ich immer so abgelenkt? Hm, keine Ahnung. Aber ich sollte vielleicht auch auf stehen, ah...Ankos Lippen bewegen sich, sie redet, schnell zu hören.

"...und wenn das alles gemacht ist, kommt ihr wieder herunter, wir essen heute zusammen und zwar auswärts. Und morgen geht das Training dann richtig los. Ich weiß Neji, deine alte Schule ist nicht so weit weg, aber da du wenn Wunsch geäußert hast, wechselst du auf Tentens Schule. Sie wird die dann morgen mit hin bringen, und dir alles zeigen. Aber nun los...deine Koffer sind schon oben. Tenten zeigt dir alles." sagte Anko und verschwand dann, wahrscheinlich zu Kakashi, vielleicht würde sie es ihm endlich wegen Gai sagen, oder ich müsste das tun, aber lieber wäre es mir wenn sie das über nimmt.

Kurz danach standen Neji und ich zusammen vor dem Büro, und ich hatte keine Ahnung was ich nun machen sollte. Aber vielleicht würde ich es ja schaffen ab zu hauen, unwahrscheinlich aber egal...ein Versuch war es wert, ein Schritt nach hinten, dann herum wirbeln und abhauen. So war der Plan, und nun zur Durchsetzung. Naja, aber leider scheiterte es an dieser, warum musste Neji noch mal so gute Reflexe haben? Ach ja...um mich am Kragen fest zu halten bevor ich abhauen konnte, naja, immerhin hatte ich es schon mal geschafft mich um 180 Grad zu drehen, das war ein Anfang.

"Versuch es gar nicht erst, ich kenne dich dafür viel zu gut." wurde es mir von einer wunderschönen lieblichen und zu gleich rauen, wie auch immer es das machte, Stimme ins Ohr gesagt, für mich war es wie ein Hauchen...ein, arg, ich hab es schon wieder gemacht, ich wollte ihn doch nicht wieder vergöttern. Mistkerl, er ist an allem Schuld, ganz klar...wenn er eine hohe pieps Stimme hätte und ne dürre Gestalt, aber nein...er musste diese Stimme haben die einen verdrehte und dann sein Aussehen.

Hm...nun schwärme ich schon wieder für ihn, verdammt...!

"Tenten, ich möchte dich in deinem inneren Monolog ja nicht unterbrechen, aber du sollst mir mein neues Zimmer zeigen, und die Halle." meinte diese Stimme zu mir, ich die erst nur auf den Klang geachtet hatte, brauchte dann ein paar Augenblicke um den Inhalt zu begreifen.

"Und mach dir keine Sorgen, ich nehme es dir nicht übel das du mich einfach so ignorierst, wenn ich mit dir rede, oder es viel mehr versuche...auch dafür kenne ich dich zu gut...in der Hinsicht hast du dich wohl nicht geändert." sagte mir Neji, und nun hatte ich es sogar geschafft gleich seine Wörter zu erfassen.

"Tz.." murmelte ich nur, und ging los, den Gang hinunter. Konnte er mir doch hinter herlaufen, wie so ein kleiner Köter...

arg...so gar beim hinter hergehen, konnte er immer noch so aussehen als wäre das alles Absicht, und nicht er würde hinter mir herlaufen, sondern ich wäre so was wie ein Dienstmädchen und würde vor ihm verlaufen, verdammt. Wie bekam der Idiot das eigentlich hin? Das nervte ja so was von!

Aber naja...konnte man nichts machen, dachte ich mehr oder weniger glücklich, immerhin hatte ich nun die Einsicht, mehr oder weniger halt.

Aber was soll's, wir waren nun beide bei den Zimmer angekommen. Meins war rechts und seins links, ich hatte mich schon so sehr da rauf gefreut endlich ein größeres Zimmer zu bekommen, aber nun ja, es war nicht so das die Zimmer klein waren, aber ein größeres war aber immer schöner.

Nun konnte ich mir das wohl abschminken, war ja klar. Immer ich...

Aber was soll's, ich hau nun einfach in mein Zimmer ab, Neji wird ja wohl selber wissen, wie man ein Zimmertür aufschließt, und dann die Tür aufklappt.

Und genau deswegen haue ich nun ganz schnell ab, ab in mein Zimmer...in meine Räumlichkeiten, in mein kleines Reich.

Und genau das hab ich nun gemacht. Ich hab es geschafft...Neji hat mich glaub ich auch abhauen lassen, denn ich glaube nicht, das er mich hätte gehen lassen, wenn er noch etwas zu besprechen gehabt hätte.

Aber man kann ja nie wissen, vielleicht hatte ich auch einmal in meinem Leben Glück, aber wenn man so auf meine Vergangenheit blicken konnte dann würden sich wohl nun die meisten wundern das ich nun plötzlich solches haben sollte, es war wohl dafür zu unwahrscheinlich, aber mal nur neben her...was denke ich nun eigentlich für ein Schwachsinn? Es ist komisch, aber wie dem auch sei... ist nun eh zu spät sich für seine Gedanken zu schämen, oder so etwas, denn sie sind ja schließlich schon gedacht.

Ich lag auf meinem Bett, und es war sehr angenehm, wenn es nach mir gehen würde, dann würde ich ganz sicherlich nicht auf stehen, aber seit wenn geht es denn nach mir? Tja, wohl nie...und das ist das Problem, es sollte mehr nach mir gehen, finde ich. Aber...naja, ich müsste mich nun langsam mal umziehen, denn immerhin will Anko zu Feier des Tages mit uns essen gehen, und das passiert nicht oft bei ihr.

Da kann man sich ja auch mal in Schalle werfen, so sehe ich das auf jeden fall.

Es klopfte an meiner Tür, und ich murmelte irgendwas von

'Wenn es denn sein muss.' Und schon öffnete sich die Tür, und Anko kam herein,

"Na...ich hab beschlossen da wir ja heute Essen gehen, putzen wir dich ein wenig heraus, nicht wieder diese luftigen Klamotten, du könntest dich Erkälten und dann konnten wie das Training vergessen, also ab...lass mich mal einen Blick in den Schrank werfen."

ich grummelte etwas vor mich her, und nörgelte noch etwas, Anko schob mich

beiseite, und ging zu meinem Schrank kramte etwas darin herum, und schob mich dann mit samt Handtuch und Duschsachen ins Bad, und hängte dann noch an die Hacken der Tür die Klamotten die ich anziehen sollte.

Dann verlies sich mich, und schloss die Tür hinter sich, ich ging duschen und machte genau das was von mir verlangt wurde, wie schon so oft.

Womit hatte ich das verdient? Ganz ehrlich...ich war doch ein liebes Mädchen, und tat keiner Fliege was zu leide. Und nun...? Saß ich hier...draußen auf der Terrasse des Restaurants, und gegenüber von mir saß Neji. Echt das Pech musste mich wirklich lieben. Und das meine ich ohne Sarkasmus, oder Ironie, oder so etwas...es ist nur eine fest Stellung.

Wie konnte ich es noch gleich zu lassen in diese verdammte Situation zu kommen? Ach ja...und Memo an mich selbst, nicht mehr so oft 'verdammte' sagten, ist schlecht für den Ausdruck.

Aber wieder zurück zu dem Thema was mich grade mehr oder weniger beschäftigt, die Tatsache das ich alleine mit Neji war, und ich muss sagen, diese 2 Jahre hatten im gut getan, konnte aber auch dran liegen das ich sein Aussehen 2 Jahre nicht mehr gewöhnt war, und deswegen so überwältigt bin. Das Problem ist nur...früher war ich so verträumt von ihm, da ich ihn nun mal liebte, aber nun (?) 2 Jahre später, sollte man doch annehmen können das ich in jeder form über ihn hinweg bin. Doch scheinbar will mein Herz mal wieder einen anderen Tackt einschlagen als es mein Verstand will. Ich hasse solche inneren Konflikte, am meisten zwischen diesen beiden Parteien. Die werden immer so hässlich...finde ich auf jeden fall.

Naja, ich glaube Neji verdreht grade mal wieder die Augen da ich so in meinen Welt abgetaucht bin, und ihn ja schon irgendwie gar nicht mehr betrachte. Aber was will man schon machen? Ich kann ja nichts dafür. So sehe ich das auf jeden fall, muss man mich halt von abhalten in meiner Welt abzutauchen und die Realität zu vergessen, auf jeden fall für den Moment.

Oh...nun schiebt sich so einen wedelnde Hand in mein Blickfeld, welches vorhin noch ganz ruhig war, ich muss wohl auftauchen.

"Schön das du wieder da bist, Tenten." meinte seine Stimme zu mir.

"Ja, könnte man so sagen. Was gibt es denn?"

"Nichts besonderes, aber weißt du es gibt da so ein Thema was mich seit 2 Jahren recht interessiert...kannst du dir vorstellen welches das ist?"

"Nein, kann ich mir nicht, und ich möchte es mir auch nicht vorstellen, du würdest mich entschuldigen, ich möchte wieder rein gehen, mir ist kalt!" wich ich so gut wie es ging aus, leider war so gut wie nicht gut genug.

"Tenten, du bleibst hier, denn wir wissen beide das dir nicht kalt ist, aber ich möchte ja nichts riskieren, deswegen..." sagte er im ruhigen Tonfall zu mir, der aber dennoch keinen Widerspruch erlaubte. Er stand auf und zog sich sein Jackett aus, und hing es mir über die Schultern.

"So...bitte schön, ich denke nun können wir wieder über dieses Thema reden, findest du nicht auch?"

"Äh...danke. Aber...ich weiß immer noch nicht welches Thema du meinst, und ich denke ich kann und will mich nicht erinnern." versuchte ich mit diesen Wörtern mich heraus zu winden.

"Doch...du weißt welches ich meine, aber ich kann dich gerne Erinnern. Keine

Angst...das mach ich doch gerne! Warum bist du vor ca. 2 Jahren gegangen, ohne auch nur eine Andeutung zu machen...?"

"Naja, jeder Mensch geht doch irgendwann irgendwo mal hin...und ich kann ja schlecht immer Andeutungen machen wenn ich mal zum Einkaufen gehe, oder?"

"TENTEN...sei, bitte, ein wenig ernster!"

"Ich bin ernst."

"Nein, bist du nicht."

"Doch."

"Nein."

"Doch."

"Nein."

"Doch."

"Nein."

"Doch...!"

"Oh mein Gott das ich mich auf ein solches Gespräch auch nur ein lasse...!?" murmelte Neji ein wenig verzweifelt. Tja, ich wusste halt immer noch wie ich ihn ausschalten konnte.

"Tja, ich würde sagen du hast aufgegeben." sagte ich mit einem Triumph Lächeln.

Naja, und ich hatte ihn nun abgelenkt, wer weiß vielleicht hat er vergessen was er sagen wollte, das ist zwar so was von unwahrscheinlich, aber wie heißt es so schön...die Hoffnung stirbt zu letzt.

"Nun können wir ja wieder zu unserem alten Thema zurück kehren."

Okay, sie ist gestorben...so viel zu der Hoffnung.

"Tenten, bitte sag mir warum du gegangen bist, warum...bitte!" und diesen eigentlich so simplen Satz, der meinen Wissen nach nicht ganz Grammatikalisch korrekt war, konnten seinen Augen so einen tief Grund geben...und noch so viel mehr, ich hatte den Fehler begangen in diese ziemlich grauen Augen zu blicken. Und der Fehler war nicht mehr gut zu machen, denn seine Augen waren sehr überzeugend, wenn er es denn wollte, und nun spiegelte sich in diesen Augen nicht nur die Tatsache nach dem Wunsch des Wissens nach, sondern auch etwas anderes...ich weiß nicht was, aber ich schwanke zwischen Verletztheit und Bekümmertheit.

Und ohne es wirklich zu wollen begann ich zu reden, erzählt Sachen die er schon längst wusste, das wir damals ein sehr gutes Thema gewesen waren, das ich nicht so lebte wie ich es wollte, ich wollte Tanzen aber mein Leben sollte nicht nur aus Tanzen bestehen, dass ich ihn beneidete das er den Spagat zwischen absoluter Hingabe vom Tanzen und dem richtigen Leben, eines Teenagers schaffte, im Gegensatz zu mir. Das die wenigen Freunde die ich hatte, wahrscheinlich nur wegen ihm, Neji, mit mir befreundet waren, denn ich war die Mitbewohnerin und beste Freundin von dem wohl begehrtesten Single unsere alten Schule. Dass meine Eltern, wenn ich sie am Wochenende besuchte, nie nach mir fragten, sondern nur nach dem Tanzen.

All dieses erzählte ich ihm, und all dieses wusste er schon, denn damals hatte ich es in einem von unseren vielen Mitternachts - Küchen - Gesprächen erzählt. An dieser Stelle machte ich eine Pause, und schaute in die Nacht hinaus, wir waren inzwischen die letzten auf der Terrasse, und ich gönnte mir eine lange Pause, nun würde der Teil beginnen den er noch nicht kannte.

Und Neji lies mir meine Pause, er wusste ja, das wenn man mich einmal zum Anfangen bewegt hatte, das ich auch Enden würde, nur musste ich ab und an mich selbst unterbrechen. Ja, all das wusste er immer noch, und ich war ihm so dankbar dafür das er es nicht einfach vergessen hatte, wie es so viele andere gemacht hätten, aber Neji

war nun mal nicht einer von vielen, sondern...er war Neji, der Neji.

Ich atmete einmal tief durch, und versuchte mir zu überlegen, wie man es beschreiben könnte...wie man die Gefühle einfangen könnte und sie in diese enge Welt der Wörter verbanden konnte, wo sie nicht mehr frei sein würden, aber dennoch musste ich es immerhin versuchen. Aber wie konnte man Gefühle beschreiben die man selbst, sogar 2 Jahre später, nie ganz entschlüsseln konnte?

Vielleicht ahnte Neji mein Problem, oder er wusste es sogar, denn als ich mich überwand noch Mals in seine Augen zu blicken, lag da auch so ein Gefühl drin, welches man schlecht beschreiben konnte, doch gab dieser Ausdruck in seinen Augen mir das Wissen, dass auch wenn ich stocken sollte oder sonst irgendwas er mich nicht unterbrechen würde, sondern er es nur stumm versuchte zu verstehen, wie schon so oft davor.

Und vielleicht war es dieses, oder auch einfach nur den Wunsch ihm die Möglichkeit zu geben zu verstehen warum ich das gemacht hatte..aber ich begann wieder zu sprechen, diesmal abgehackte...und ab und an recht leise. Doch verständlich.

Nun sprach ich über Kin...meine Freundin, von damals. Ich dachte sie sei meine Beste Freundin, und ich sagte auch wie dumm ich mir doch nun vorkam, wenn ich an sie dachte, an ihre Art und ihr Tun, das ich es hätte wissen müssen, das sie so etwas macht, was sie macht hab ich ausgelassen, er würde es sich später selbst zusammen reinem können, da musste ich es nun nicht aussprechen.

Ich erzählte auch von einem Jungen den ich toll fand, das ich ihm so viel sagen könnte, das er für mich sehr viel war...ein Partner, ein Freund, eine Vertrauensperson, und das ich ihn liebte. Ich erzählte ihm wie ich diese Person früher gesehen hab, ich sprach nur von der Vergangenheit.

Und während ich sprach schaute ich immer auf den Abstand zwischen uns, wenn ich an eine Stelle kam, die mich verletzte, dann weitete sich der Abstand zwischen uns automatisch vor meinem inneren Auge.

ich wusste, dass auch Neji wusste von welcher Person ich sprach, denn ich beschrieb ja ihn. ER der vor mir saß. Doch konnte ich den Unglaube, als ihn diese Erkenntnis traf, der in seinen Augen für weniger als eine Sekunde aufblitze, selbst mit gesenkten Kopf wahr nehmen, ich kannte ihn halt noch immer, so wie auch er mich noch immer kannte.

Ich unterbrach mich wieder selbst, denn ich wusste nicht ob ich noch weiter sprechen konnte, außerdem wusste ich das auch Neji ab und an mal eine Pause brauchte, er war zwar im Stande locker, viele Dinge im Kopf gleichzeitig zu bearbeiten, aber bei diesem Thema lies ich ihm Zeit, denn ich wusste das er mit diesen neuen Informationen die Vergangenheit überprüfen würde. Seine und auch meine Reaktionen auch verschiedenen Themen damals. ER würde sich vor Augen führen, das er damals oft kleine Liebschaften gehabt hatte. Und das ich durch aus was davon mit bekommen hatte, dann würde er meine Reaktion sich wieder vor Augen rufen, und fest stellen, das ich mich, wenn es zu so einer Situation gekommen war, immer in einem Netz voller Lügen versteckt hatte, denn Lügen das wusste auch er, das konnte ich.

Und dann würde er, sich den letzten Tag vor Augen rufen, wie ich damals in die Wohnung gekommen war, von einer extra Trainingsstunde zur Übung der Körperanspannung. Und wie ich ihn dann mit meiner ach so genannten besten Freundin erwischte wie sie ihn einer mehr als deutlichen Situation gewesen waren, und das auf dem Sofa. Das wir uns damals zusammen gekauft hatten, da wir das alte

beide hässlich gefunden hatten, und das wir in einem stillen Einverständnis gekauft hatten, das wir niemals da irgendwas drauf machten, was er grade in dem Moment mit Kin gemacht hatte. Und wenn er mit diesem Tatsachenvergleich fertig war, würde er sich für seine Gedanken schämen, oder so etwas, das er dachte ich würde so ausflippen wegen dem Sofa.

Tja, ich kannte ihn einfach immer noch zu gut, nun da ich fertig war mit meiner Beobachtung die er auch sich grade durch den Kopf gehen lies konnte ich ja weiter sprechen.

Auch wenn er nun wusste warum ich wohl gegangen war, aussprechen musste ich es dennoch, und noch ein paar andere Dinge erklären, den es war längst nicht alles gewesen, denn mit Liebeskummer konnte ich umgehen, hab ich es doch so oft geübt. Oder sagen wir so...musste ich es doch üben.

Naja, ich wollte weiter sprechen, aber wieder kam ich an meine Grenze in meinem Wortschatz, doch das kannten ich nun ja schon.

"Es war so...du musst wissen, das ich damals grade Probleme mit meinen Eltern gehabt habe, ich wollte eine andere Sportart als AG machen, und dazu brauchte ich ihre Erlaubnis, doch sie sagten mir ich dürfte nicht, da ich mich auf das Tanzen konzentrieren sollte. Eigentlich ja nicht weiter neu für mich, doch irgendwie hatte ich das Gefühl ich bräuchte einen Anker, irgendwo. Und das sollte mein verzweifelter Versuch werden meinen Anker neu zu versenken, doch hat es nicht geklappt, also suchte ich weiter, und Kin meinte zu mir sie hätte etwas für mich gefunden. Was das wollte sie mir nicht sagen, doch wusste sie von meinen Gefühlen, und versprach mir damals sich nicht unbedingt den Jungen den ich ja so mochte, als neues Opfer auszuwählen, du weißt ja wie sie ist. Sie macht gerne mit Typen herum, ich weiß nicht ob sie immer noch so ist, aber...damals war sie so. Ich...naja, ich freute mich, dass ich so eine tolle Freundin gehabt habe, und dann kam der Tag. An diesem hatte ich noch nicht mit Kin geredet, kam vom Training...und hört Geräusche, den Rest kennst du...er, der Junge, warst da und Kin auch, auf dem Sofa. Ich denke in diesem Moment wurde mir alles ein wenig zu viel, es kam alles so plötzlich, die absolute Ablehnung meiner Eltern meinen Wünschen bezüglich, die Tatsache das ich bemerkte das ich für tolle Freunde gehabt habe, und die Erkenntnis dass dieser Junge mich wohl nie so mögen würde, wie ich es mir gewünscht habe. Deswegen bin ich gegangen, eigentlich wollte ich nie zurück blicken, aber ich habe es oft gemacht." sagte ich dann doch noch, und war aber komischerweise sehr darauf beachtet das ich immer von 'ihm' und 'der Junge' sprach und nicht einfach von Neji.

Vielleicht wollte ich in diesem Gespräch kein Liebesbeweis im nachträglichen Sinne an ihn machen, so was macht man nicht. Finde ich...naja, vielleicht macht man es doch, aber nicht wenn es sich nicht verhindern lässt.

Nun sitzen wir hier, gegenüber von einander, und denken an nichts besonderes, ich stehe nun auf, gehe zur Tür und lasse Neji hinter mir zurück, er bleibt noch sitzen muss vielleicht, oder eher mit großer Wahrscheinlichkeit, über das eben gesagte nachdenken.

Ich verabschiede mich bei Anko und Kakashi und machte mich dann auf den Weg nach Hause.

In meinem engen Knielangem Kleid mit den 9 cm Absätzen Schuhen mit Paletten besetzten Riemen kam ich nicht sehr schnell voran, es lag nicht an den Klamotten ich war es gewohnt da drin zu tanzen ab dennoch, über Kopfsteinpflaster zu gehen war

was ganz anderes. Und dann auch noch in dieser unschönen Gegend, das Restaurant lag in einer schönen Gegend aber der Weg nach Hause führte nicht grade durch das beste Viertel.

Aber was soll's einfach etwas schneller gehen. Naja, so sieht auf jeden fall der Plan aus. Ich laufe nun schon fast durch die Gegend. Irgendwie mag ich diese Ecken der Stadt nicht, kaum Beleuchtung und die Häuser stehen so eng das sie das Licht des Mondes nicht zu lassen, außerdem ist es so wenn man durch die Engen dunklen Gassen läuft und auf die hohen herunter gekommen Mietshäuser einen schon fast ansehen, so kommt es mir dann immer vor, das man immer schneller weg will, und man auch leicht das Gefühl bekam das irgendwas hinter einem war, so dass man sich immer zu um drehen musste. Das war schon nervig, aber was will man machen? Richtig gar nichts außer immer mal wieder herum wirbeln, und immer schneller gehen. Und genau das machte ich nun auch, aber ich hab irgendwie trotzdem das Gefühl als würde das Ende der Gasse nicht näher kommen. Aber an Hand des Lichtes das ich am Ende der Gasse sehen konnte, konnte ich mich recht gut orientieren. Doch dann schob sich plötzlich ein Schatten vor das Licht, das sollten nun aber keine Typen sein die irgendwelchen perverse Hintergedanken haben, oder?

Ich hab das Pech wirklich gepachtet. Denn es waren solche, das sah ich schon aus 15 Meter Entfernung. Nun kam die Frage...was mach ich nun? Und das war mein Problem, wenn ich nicht weiter gehe kommen die Typen, in diesen Schuhe auf diesem Untergrund sind sie auf jedem fall schneller, oder einfach vorbei gehen?

Ach ne...nun kommen auch noch Schritte von hinten, na klasse.

Hm...zwischen Frage warum bin ich so verdammt ruhig? Naja, irgendwann muss ich ja auch Glück haben, also könnte das doch mal kommen.

So, nun dreh ich mich langsam um...oh, der Typ der da nun auf mich zu kommt, gehört schon mal nicht zu denen, denn ich hab ihn schon mal gesehen, ja...hm, dieses wenige Licht ist schon scheiße...das ist Gaara. Was macht der hier?

Nun steht er neben mir.

"Ich denken ich könnte dir helfen, und dann hilfst du mir, okay?" flüstert er mir ins Ohr, ich schaue ihn nur mit großen Augen an und nickte dann.

"Sehr schön, dann hätten wir das ja schon mal geklärt. Also..." grinste er, und legte dann einen Arm um mich, und zog mich einfach an diesen Typen vorbei. Scheinbar hatte er mit so was keine Problem, und ich glaube Gaara ist durch aus in der Lage sich sonst sehr verständlich aus zu drücken.

Naja, wir sind nun an diesen Typen vorbei, und wieder auf normalen Straßen, Gaara bringt mich netter weise nach Hause.

"Also...kommen wir noch mal zu unserem Deal zurück, ich hab dir geholfen und du hilfst mir. Okay?" fragte er mich dann,

"Okay...aber inwiefern stellst du dir die Hilfe vor?"

"Ich muss Lee los werden, der soll sich gefälligst von Sasuke wieder verkloppen lassen, denn wenn ich ihm eine runter haue dann denkt er das sei ein Beweis für meine Liebe, und genau deswegen wirst du dich als meine Freundin aus geben. Okay...?" sagte er und schaute mich dann an, und ich muss sagen, ich dachte bisher hätten nur Nejis Augen eine so großen Einfluss auf mich, aber scheinbar hatte auch Gaara den Dreh raus wie das machte.

"Naja...okay. Was hab ich schon zu verlieren, das heißt wir sind ab und zusammen?"

"Ja, sind wir. Und wir fangen nun genau in diesem Moment damit an, denn Lee steht hinter der nächsten Biegung...!"

"WAS, warum macht der so was???" fragte ich wirklich überrascht, denn einen Lee der mir hinter her spionieren sollte, das würde ich sehr sehr gruselig finden.

"Keine Ahnung, aber es ist scheiße...also, tut mir Leid Tenten aber du musst ihm helfen, und er muss verstehen was Sache ist. Da du so schick angezogen bist, denk er sicherlich wir hatten einen Date. Und wie beendet man ein geglücktes Date?"

"Gaara, du willst doch nicht, oder doch...?" meine Augen waren nun wirklich groß.

"Doch will ich!" murmelte er gegen meine Lippen, und dann genau in dem Moment danach erhielt ich einen Einblick in die Künste von Gaaras Zunge, und ich musste sagen, er wusste was und wie man es machen musste, das wusste er wirklich. Und dann konnte man plötzlich eine Knallen hören, als wir uns dann lösten und uns nach dem Verursacher um schauten, konnten wir Lee auf dem Boden liegen sehen. Ich musste sagen ein wenig Mitleid hatte ich schon, aber ich wusste du nun mal das Gaara ganz bestimmt der Falsche für ihn war, und so langsam sollte er das auch verstehen aber was konnte ich denn dafür wenn er seine große Liebe nicht sah, denn seine große Liebe würde sich sogar einen Grünen Anzug anziehen. Tayuya war nun mal fast schon perfekt für Lee, zwar nur für kurze Zeit, wenn man so den Verlauf von ihren Freunden sich ansah, aber lang genug das Lee mit bekam das er doch ein wenig Selbstbewusst sein haben durfte, und dann würde er sich nicht mehr so an irgendwelche Leute hängen, sondern sich ein wenig um sehen. Naja, das so was von mir kommt ist schon komisch, denn ich hab mich ja auch nicht unbedingt um gesehen, der erst der mir wirklich aufgefallen war, war Neji...tja, ich war schon ein schlechtes Vorbild. Aber ich steh dazu!

So...ich stehe hier immer noch eng umschlungen mit Gaara, und wir können nun schritten hören, und die kommen auf jeden fall nicht von Lee. Irgendwie wird uns dadurch erst unsere Situation wirklich bewusste, und deswegen lassen wir schnell von einandere ab.

Gaara verabschiedet sich höflich, und wünscht mir noch eine Gute Nacht, dann verschwindet er in der Dunkelheit.

Ich mache mich an das auf schließen der Tür, und liege schon kurz darauf in meinem Bett. Morgen ist Montag und ich muss zur Schule, das ist schon scheiße. Aber noch schlimmer...Neji kommt mit, dem Neji dem ich irgendwie schon mitgeteilt haben das ich in ihn verliebt war, oder auch immer noch bin. Naja, auf jeden fall ist das grade mehr als nur peinlich, aber morgen muss ich da wohl durch. Und ich bin ja nun auch mit Gaara zusammen, na klasse...das kann was werden. Aber wie war das...was du heute kannst besorgen verschiebe immer schön auf morgen. Genau das werd ich nun machen, ich kann mir morgen Sorgen machen, nicht jetzt. Viel zu anstrengend.

Das nächste Morgen kommt viele zu schnell, für mein Empfinden. Langsam quäle ich mich aus dem Bett heraus, und geh ins Badezimmer, dort dusche ich erst mal. "IEHHH!!!!!!" kommt es aus meinem Mund, Anko hat schon wieder die Dusche auf kalt gedreht! Nun bin ich zwar wach, aber auch völlig unterkühlt. Schnell springe ich wieder aus der dusche und trocken mich schnell ab so das ich gleich in meine Klamotten kann.

Immer noch vor Kälte zitternd gehe ich hinunter in die Küche, dort sitzt die Übeltäterin schon zusammen mit ihrem Komplizen und meinem neuem Tanzpanter, ich vergas die sind ja alle Frühaufsteher.

Ein genuscheltes "Morgen." entweicht meiner Kehle, und ich lass mich auf einen der

Stühle fallen, Anko lächelt mich freundlich an, und fragt dann scheinheilig: "Wie war deine Dusche, Schatz?"

"Sie war mal wieder erfrischend Kalt, danke dir." kommt es mit sehr viel Sarkasmus in der Stimme von mir wieder zurück, noch einen bösen Blick in die Runde und dann beginne ich schnell was zu Essen, denn gleich muss ich auch schon wieder los zur Schule, leider.

Nach meinem morgendlichen Sprint zur Schule, von dem Neji so gar nicht begeistert war, aber egal, saß ich nun im Klassenzimmer, Neji selbst habe ich noch schnell ins Sekretariat verfrachtet. Ich hoffe im stillen immer noch das Neji nicht in meine Klasse kommt, aber man kann ja nie wissen. Gaara und die anderen hab ich nur kurz gesehen, als ich vor dem Lehrer in die Kasse gelaufen bin. Aber die kennen das ja schon von mir, das ich mal mehr als 3 Sekunden früher komme ich sehr sehr unwahrscheinlich. Und Neji müsste das ja eigentlich auch noch wissen, aber was soll's selbst Schuld, er muss sich ja nicht MORGENS auf eine Langschläferin und Morgenmuffel aus Überzeugung verlassen. Kann er von mir aus Nachmittags oder Abends machen, aber nicht vor 15 Uhr. Denn alles was davor ist ist Morgens.

Deswegen hat Anko auch angefangen mit mir immer so gegen 17 Uhr zu trainieren, und dann noch mal Abends.

Zu Mathe kann man echt nur schnarch sagen, aber da Neji noch nicht aufgetaucht ist, hab ich die Hoffnung das er nicht in meiner Klasse ist.

Oh scheiß...warum fehlt mir das nun erst ein????

Hätte mir nicht einer mal vorher sagen können das wir in der Klasse der Sportler sind???? Dann hätte ich auch noch nicht mal so viele Hoffnungen machen müssen, und das am frühen morgen. Verdammt Neji kommt so was von in diese Klasse. Denn wir sind die Sportklasse. Da kann man aber auch nur heulen. Naja...was soll's, da für haben wir mehr Sportunterricht, zwar muss man für die Aufnahme eine Prüfung bestehen, aber angehende Profis für die ist das selbstredend kein Problem, aber genau das ist mein Problem.

Ob die Hoffnung überflüssig ist das Neji vielleicht über seine eigenen Füße stolpert und so nicht besteht? Hm...ich fürchte schon, das ist echt zum Mäuse melken. Womit hab ich das eigentlich alles verdient, immer ich! Tz...das nächste mal sag ich das ich kein Bock hab den Deppen zu spielen.

Es gibt sogar Leute die 'Depp' mit Nachnamen heißen, und die haben dennoch mehr Glück als ich, siehe Johnny Depp. Ja...Johnny hatte schon viel Glück, der war aber auch unglaublich.

Tenten, nicht wieder in Tagträumen abtauchen, schallte ich mich selbst. Das half zwar meistens nicht, aber es war ein Versuch wert. Hoffte ich auf jeden fall, nun hoffe ich schon wieder was...war ja nicht zum aushalten.

So...Mathe war endlich vorbei, große Pause folgte so gleich. Juhu...eine Stunde nichts weiter tun, als gar nichts machen, auch wenn das schon ziemlich anstrengend war. Aber nun ja...was soll's.

Ah...meine 4 Freundinnen kommen auf mich zu, mal sehen ob Gaara es ihnen schon gesagt hatte.

Durch meinen Seitenblick auf Lee, scheinbar noch nicht, denn er umschwärmte Gaara immer noch. Na dann war das wohl mein Job, gleich zu ihm zu gehen und zu retten. Aber erst mal das morgendliche Umarmen.

"Hey..." nuschelte ich zu jedem.

Dann gingen wir wie immer wieder zu den Junges, und ich konnte Gaaras Blick schon auf mir ruhen sehen, ja...ich wusste was er wollte, er wollte Hilfe. Kann ich aber gut verstehen, ich hätte es sicherlich nicht so lange durch gehalten wenn Lee um mich so herum gehüpft wäre. Am meisten wenn ich wie Gaara überzeugte Single gewesen wäre.

Naja, jetzt musste ich erst mal meinen 'Prinzen' retten, aus den Fängen des bösen Zauberers mit dem ganz Körperkondom, und ich dachte früher als ich noch so naiv war nur Batman würde so was tragen, aber so kann man sich irren.

Ich war nun bei Gaara angekommen, und stellte mich genau vor den Tisch auf dem er saß, und lies mich von ihm in einen enge Umarmung ziehen, und dann noch einen Kuss auf hauchen. Mit dieser Sache konnten wir uns nun allen Blicken unsere Freunde sicher sein.

Ich drehte mich nun in seiner Umarmung um, so das ich mich an ihn lehnen konnte, und zog seine Hand auch noch in die meine. Für alle mussten wir nun wie ein völlig glückliches Paar aussehen. Und das taten wir wohl auch, der arme Lee war schon wieder umgekippt, ich denke er hat gedacht dass das gestern nur eine Einbildung war, und nun musst ich ihm auf so schmerzliche Art und Weis mit teilen das es aber nicht so war, das war schon gemein. Immerhin bin ich so was wie seine Beste Freundin, aber nun ja..ich hab halt mit Gaara diesen Deal, er hat mich gerettet und ich ihn. Das war ja auch nur fair, außerdem musste Lee endlich mal bemerkten, dass er Gaara nicht dazu zwingen konnte.

Naja, meine Freunde hatten sich nun aus ihrem Schockmoment erholt, und löcherten uns mit Fragen, da Gaara sich grade mal wieder diesen Augenblick dafür ausgesucht hatte alles um ihn herum zu ignorieren musste ich alles machen. Männer!

Also dann mal los...rann an die Arbeit.

"Ja, wir sind zusammen." antworte ich Hinata, die das irgendwie nicht so ganz glauben konnte, da sie ja wusste wie ich zu ihrem Großcousin gestanden habe, und sie dachte das es immer noch so wäre, wie recht sie doch hatte. HALT...hab ich grade wirklich gedacht, das was ich denke gedacht zu haben das ich es gedacht habe...? Ja, hab ich. Verdammt.

Ach ja, und warum müssten Hinata und Neji noch mal mit einander Verwandt seinen? Hm, wahrscheinlich könnte man das auf mein unglaubliches Glück zurück führen. Heul...

"Erst seit gestern Abend, so das wir euch noch nichts sagen konnte." sagte ich, zu der Frage die sie wohl am meisten Interessierte, das seit wann...abgesehen das warum und wieso und weshalb. Diese Fragen konnte ich schlecht beantworten, denn ich war zwar eine guten Lügnerin, aber meine Freunde nicht unbedingt, und dann hätte das Lee mit bekommen, deswegen konnte ich es ihnen nicht sagen. Aber was soll's, kann ja auch nichts passieren. So bald Lee mit bekommen hat das er bei Gaara wirklich wirklich falsch ist, ist es so oder so aus zwischen uns. So sehe ich das auf jeden fall. Und ich denke nicht das Gaara das anderes sieht, warum auch?

Aber nun musste ich zu meinen eigentlichen Tagesproblem zurück kommen, denn es klingelte und Mr. Orochimaru hatte noch nicht seinen Ordner auf den Lehrertisch geknallt das konnte nur heißen das etwas schönes für ihn, etwas schlimmes für uns geschehen war, oder ein neuer Schüler gekommen war.

Ich gehe ehr von dem neuem Schüler aus, die Klasse hatte nun schon angefangen zu tuscheln, denn nicht nur mir war diese Tatsache aufgefallen.

Und dann war es so weit, der Besenstiel in Person betrat die Klasse, hinter ihm...wie konnte es andere sein Neji.

"Gute Tag" sagte er, obwohl es ehr so klang als wollte er nur einen Grund finden uns fertig zu machen, war aber auch klar,

"RUHE!" schrie er dann, uns war dieses Bild schon vertraut, denn er schrei oft das wir leise sein sollte, obwohl außer ihm keine auch nur ein Piep gemacht hatte.

Neji schien das alles etwas befremdlich vor zu kommen, aber das konnte ich verstehen, so sah es bei mir auch an meinem ersten Schultag aus. Aber diese dummen Zicken 3 Reihen vor mir...am liebsten würde ich ihnen den Hals um drehen, wie konnten die es wagen, obwohl sie ihn doch bisher nur von der Seite gesehen hatten, über die Kategorie in die sein Hintern gehört zu reden. Diese...arg, ich werde schon wieder leicht angriffslustig, nicht gut.

Aber was will man machen? Gar nichts, außer so tun als wäre man schwerhörig, und würde die nicht hören.

Der Besenstiel begann nun uns über Neji irgendwas zu sagen:

"Neji Hyuga, Alter könnt ihr euch auch denken. Ist neu in der Klasse, wie man sieht, und mehr braucht euch nicht zu interessieren, Mr. Hyuga Setzen!"

Neji musste sie also in die letzte Reihe setzen, der Glückspilz. Alle wollte bei Oro in der letzten Reihe sitzen, doch er setzte alle so weit es ging nach vorne, und dann nur seine Lieblinge nach hinten, weshalb Neji nun mit Sasuke hinten saß. Aber nun ja...ich konnte mich auch nicht beklagen. Vorletzte Reihe ganz außen, und dann auch noch schräg vor mich, so einen Schrank, so das man nicht sehen konnte was ich genau auf meinem Tisch machte...wodurch ich nett Zeichen oder noch schnell Hausaufgaben machen konnte.

So, diese sehr sehr nervige Stunde war nun auch vorbei, und da Neji neu war, war das Thema Gaara und Tenten für meine Freunde auch nicht mehr Thema Nummer 1. Sehr gut.

Sie bestürmten ihn nun mit Fragen, und so höflich er war, beantwortete er sie brav. Sehr loblich. Scheinbar hatte Sasuke schon alles erfahren, und konnte sie das recht interessiert ansehen, und neben bei auch Hausaufgaben machen.

Nur ganz zum Schluss, rettete er Neji vor diesen komischen Zicken, die nun den Fühltest machen wollten. Scheinbar verstanden die beiden sich schon recht gut, und wenn Sasuke sein 'okay' gab, denn war es auch für Naruto okay, und Shikamaru war es zu stressig sich dann gegen die zu stellen. Also war es schon mal beschlossen Sache das Neji in unseren Freundeskreis kam, denn Ino, Hinata und Sakura vertrauten dem Urteil ihrer Freunde. Ich hasse es wenn ich nichts dagegen machen könnte.

Aber ich hatte halt mal wieder Pech...sagte ich in übrigen schon das ich öfters Pech hatte? Sicherlich schon...

Oh...nun wurde Neji nach seinem Sport und alles gefragt,

"Das gleich wie auch Tenten macht." antwortete er, verdammter Idiot. Denn nun drehten sich 7 Köpfe zu mir, Lee konnte ja nicht da er noch weg getreten war, und Hinata ja eh schon alles wusste.

"Woher weiß er denn was zu machst?" das war Sakura.

"Und woher kennt er deinen Namen?" Ino...

"Äh..." war mein einfallsreiches Kommentar dazu.

"Wir sind ein Paar." erklärte Neji, da er sah das ich grade nicht wusste was ich sagen sollte. Aber diesen Satz von Neji war auch nicht besser...denn er wurde so gleich falsch verstanden.

"Ein Paar?!?!?" reif Ino.

"Aber..." fing Sakura an,

"du bist..." ergänzte Sasuke,

"doch..." Naruto,

"mit..." Temari,

"Gaara..." Shikamaru,...wow, der Typ machte bei so was mit? heftig.

"zusammen..." sagte Lee der nun wieder zu sich gekommen war.

Gaara sagte nichts...er guckte zwar auch erst überrascht, doch konnte dann zwei und zwei zusammen zählen.

Nun bekam Hinata von ihrem Freund einen komischen Blick zugeworfen, "Hinata, warum sagst du eigentlich nichts?" wollte dieser dann auch so gleich wissen.

Juhu, scheinbar hatte ich meine Retterin gefunden, die den anderen nun alles sagen durfte.

"Ach das kann euch Tenten sagen." okay, aus war die Idee mit der Retterin, Hinata du gemeine Freundin, ihr Grinsen sagte mir auch so gleich das es pure Absicht gewesen war.

Immer ich...

"Also...äh, Neji und ich sind ein Paar stimmt schon..." ich wollte weiter sprechen aber das erschrockene Einatmen von den Personen vor mir hinderte mich daran,

"ABER nur ein Tanzpaar, klar so weit?" ergänzte ich dann.

Nun war alles wieder normal, hoffte ich auf jeden fall.

Nur eine Sache war nicht ganz so normal, denn Neji hatte sehr wohl mit bekommen, was die anderen gesagt hatten, ich meine zu mir und Gaara, und er hatte auch sehr wohl sich zusammen reimen können wer Gaara sei.

Auf seinem Gesicht war zwar nichts zu lesen, aber seine Augen waren in aufruhe versetzt. Das konnte nichts gutes heißen, ich wusste zwar nichts was war oder weswegen, denn Neji und ich waren ja nicht mehr beste Freunde wo man diesem alles als erstes sagen musste, oder sonst was...und Neji mochte mich ja nun auch nicht so besonders, dass ich diese Aufruhe als Eifersucht deuten konnte, es war was anderes...ich wollte es nicht als Verletztheit deuten, doch kam dieses dem am nächsten. Während ich noch über Nejis Augen nach dachte, und in diesen versank war Hinata so nett mich auf meinen Stuhl zurück zu bringen, da es gleich zur Stunde schlagen würde zur letzten. Gott sei dank.

Seit Nejis erstem Schultag war nun ein Monat vergangen.

Wir hatten mit dem gemeinsamen Training angefangen, und kamen gut zu recht und auch voran, wenn man mal davon absah das wir nicht mit einander sprachen. Ich weiß nicht warum, aber wir gingen uns aus dem Weg.

Gaara und ich waren immer noch zusammen, aber nun konnte man schon das ende absehen, nachdem Lee ein Mädchen aus der unten Klasse um ein Date gebeten hatte, was er am Freitag zu wollte, würden wir uns trennen, aber immerhin hatte diese ganze Geschichte auch was gutes, ich lernten uns endlich mal besser kennen, was ja eigentlich schon lange fällig war.

Anko war schon ziemlich genervt von unserem Verhalten, aber was sollten wir denn machen? Wir hatten uns einfach nichts mehr zu sagen...

Das würde ich echt gerne glauben, aber leider wusste ich es besser. Verdammt...noch Mals Verdammt, da ich mir Verdammt abgewöhnen wollte.

Ich wusste nicht wie ich es anfangen sollte. Wir waren in diesen 2 Jahren so unterschiedlich geworden, naja...als wäre wir uns jemals ähnlich gewesen, aber dennoch es war anderes. Aber man konnte wohl auch nicht nach 2 Jahren erwarten es war immer noch so wie früher, auch wenn es sicherlich nett gewesen wäre.

Konnte man nichts machen. Das wollte ich mir so gerne einreden, es war nicht meine Schule. Aber das war es ja...ich war auch schuldig.

Wodurch wollte und konnte ich nicht sagen, aber ich war es...so viel wusste ich.

Und genau dieses Wissen mochte ich nicht, es wäre so viel einfacher, wenn ich mir weiterhin sagen könnte, dass ich an allem keine Schuld hätte. Aber nein, dann meldet sich mein doofes Gewissen, und sagt mir das ich mir nicht so ein Schwachsinn einreden sollte. Hach, das war schon gemein, finde ich. Naja, aber so ist das wohl bei mir, nichts läuft wie es laufen soll.

Ach ja...bevor ich es vergesse ich habe beschlossen das Neji eh nie was von mir wollen würde, und ich mir das alles abschminken sollte.

Außerdem will ich sobald Gaara und ich auch endlich wieder offiziell nur noch Freunde sind, mich ein wenig raus putzen, und mich mal in meiner Schule umsehen, immerhin gibt es da echt Klasse Typen, und da es ja die Sportjahrgänge gibt, muss ich mir auch keine Sorgen machen das ich einen unsportlichen abbekomme, der nicht verstehen kann warum ich das alles mache.

Ist gibt sogar mal so eine Studie, wo man sieht das die meisten Schüler aus den Sportjahrgängen, ihre Freunde und auch Partner eigentlich nur in den anderen Sportklassen haben, diese Studie war als Beschwerde von irgendwelchen aus den anderen Klassen gedacht. Da viele Mädchen für die Typen schwärmten, aber nicht an sie ran kam, da diese sich meistens nur in den Sportklassen umschaute. So was war aber auch mies. Naja...aber da ich ja diese Probleme nicht hatte wollte ich es einfach mal wagen, und mit knappen Körperbetonten Sachen hatte ich auch kein Problem das hatte ich ja bei besonderen Tänzen auch immer an, Standard halt.

Heute war Donnerstag und ich kam grade aus der Dusche, nach einem gruselig anstrengend Training war das aber auch genau das richtige. Eine sehr sehr lange Dusche, erst kühl und dann sehr sehr warm. Hatte ich nach Jahre langer Erfahrung so eingeführt. Und es klappte ganz wunderbar, zwar war ich immer noch müde, aber das durfte ich mir nicht anmerken lassen, denn immerhin hatte ich heute die Erlaubnis was mit meinen Freundinnen zu machen, und das kam vielleicht...hm, eigentlich kam es fast nie vor. Denn Anko hatte Angst wenn wir Mädels alleine weg waren das uns was passierte, aber ganz ehrlich was sollte schon passieren, naja okay...Ino war Turnerin, könnte die Typen also eigentlich nur mit einem Flickflack umhauen, Sakura spielte Volleyball, Hinata war Reiterin und Temari spielte Fußball, weswegen sie auch die von uns war die ab und an mal blutige Verletzungen hatte.

Ino hatte (nur) sehr große Blauflecken, die man eher als Violett oder Schwarz bezeichnen konnte,

Sakura hatte rote Arme, vom baggern und oft auch verknackste Finger, oder so gar mal gebrochen,

Hinata hatte mal eine Gehirnerschütterung oder eine Verstauchung wenn das Pferd nicht so wollte wie sie, was selten vorkam,

und ich...naja, was man beim Tanzen so hat Zerrungen und Bänderrisse, naja..bei den Hebefiguren musste man ab und an ein wenig aufpassen, die konnte schon weh tun wenn man nicht genug Körperspannung hatte, oder einfach ne schlechten Partner. Aber dennoch...Temari hatte irgendwann letztens mal einen hervor stehenden Knochenbruch gehabt, das war eklig. Am meisten weil wir bei dem Spiel alle dabei waren und es gesehen hatten.

Naja, nun wieder zum eigentlichen zurück.

Ich wollte heute also mit den anderen Vier raus, einfach mal wieder nur wir was zusammen machen, das ist in letzter Zeit sehr kurz gekommen, da sie auch ihre Freunde hatten, okay...das hatten sie nun schon seit längerem, und dann der Stress wegen dem neuem Schuljahr und denn so neu eröffneten Saison.

Ich stand also nun vor meinem Schrank und überlegte was ich anziehen sollte, ich hatte einfach nicht so die Sachen für ein weggehen. Ehr für Training und gemütlich in der Ecke rumgammeln. Aber nicht für ein schönes Weggehen mit Freundinnen, also was nun?

Musste ich wohl mal wieder in meinem Schrank kramen, denn einmal als ich sehr sehr wenig Klamotten hatte, nachdem ich doch recht schnell gewachsen bin, hat Anko mein Ausdauertraining verändert, Shoppen...Ausdauerhoppfen.

Die Mädels waren so nett mir dabei zu helfen, und Hinata konnte ihre Trainerin sogar überzeugen dass sie dieses Training auch brauchte.

Schließlich und endlich hatte ich dann doch was gefunden, zwar trug ich so was eigentlich nie, aber ich wollte mich schon mal auf das Ende meiner Beziehung einrichten und so könnte ich immerhin schon mal sehen, wie die Reaktionen von den Personen waren.

Ob ich eigentlich mal die Mädels einweihen sollte? Naja, Hinata wusste ja schon alles, aber sie konnte Schweigen wie ein Grab, wenn nicht noch besser. Aber die anderen...? Hm, das war wirklich schwierig, irgendwie wollte ich schon das sie es wussten, aber irgendwie auch nicht.

Das war schon komisch. Aber das konnte ich nun wohl auch nicht mehr ändern, oder? Naja, mal ehrlich wollte ich es den ändern, glaube nicht.

Oha, nun denke ich schon wieder so etwas dummes, in letzter Zeit denke ich dauernd schwachsinnige Sachen, dass ist sicherlich der böse Einfluss von...äh, naja...das böse Einfluss des Bösen. Ganz klar, eine andere Erklärung kann es gar nicht geben. Naja, auf jeden fall war ich grade zu beschäftigt mit meinem Korsagen Oberteil, als das ich mir noch was anderes einfallen lassen könnte.

Aber nun ja...ich hatte ein Problem, ich wusste nicht wie ich das Oberteil selbst schnüren sollte, und zu Gai würde ich auf jeden fall nicht gehen, auch wenn er hier irgendwo im Haus rum laufen würde, Gai...nun ja er war nicht die Person zu der man wegen so etwas hin gehen sollte. Und Anko und Kakashi hatten zu ehren ihres Jahrestages (der wie viele auch immer, ich hab mich nie getraut nachzufragen) beschlossen das sie ein wundervollen Tag verbringen wollten, einer der Gründe, warum ich überhaupt los durfte, ich hatte Kakashi bei den Vorbereitungen geholfen, dafür musste er mit mir zu Anko gehen und fragen ob ich raus darf, naja...Kakashi hat eine unglaubliche Macht über Anko, ein 'lieber' Blick und schon durfte ich. Ich sollte wirklich öfter Geschäfte mit Kakashi machen, das bringt immerhin was...

Aber nun ja, irgendwie hat ich aber immer noch dieses Problem mit dem Oberteil...naja, ich denke ich zieh erst den Rock an, und die Schuhe, wahrscheinlich würde Anko mich umbringen wenn sie sehen würde wie ich raus will, sie hätte Angst

das ich mir ne Krankheit einfange wegen den kalten Temperaturen draußen und dem recht knappen Outfit. Aber sie war nicht da, also ging das sicherlich schon.

So...nun hatte ich meinen wundervollen kurzen, mehr als kurzen, Rock an. Er, der Rock, war kariert und der Gürtel war fast genauso breit wie der Rock selbst, naja, es kam mir so vor. War natürlich nicht so. Der Rock war für meine Verhältnisse sehr kurz, naja...beim Tanzen trug ich noch knappere Sachen aber das war ja auch was anderes. So, sogar meine High Heels hatte ich anbekommen, aber die Kortsage...war klar. Und wen frag ich nun?

Naja, es blieb leider nur eine Person in diesem Haushalt noch über die ich fragen konnte...Neji.

Aber das traute ich mich nicht so wirklich, vielleicht sollte ich ja doch was anderes anziehen, aber ich...ach verdammt ich wollte dieses doofe Ding anziehen, und nur weil ich dafür zu Neji muss lass ich mich davon nicht abhalten, ich bin nicht umsonst Tenten. So...und nun mach ich das...

ich hab aber dennoch Angst, Mist.

Okay, tief einatmen...ausatmen...einatmen...ausatmen....

so und nun auf in den Kampf.

Ich ging also so gut es ging mit einer lockeren Kortsage zur Tür hinaus, auf den Flur und stand damit noch 1,5m von seiner Tür entfernt. Ich brauchte nur noch ein Schritt dann anklopfen und schon war alles wieder vorbei, naja..ich musste noch fragen mir kurz helfen lassen (hoffentlich) und dann abhauen.

Ich Atmete noch mal tief durch bis ich den letzten Schritt machte, sogar die Hand hob und in einer fliesenden Bewegung anklopfte.

Erst passierte gar nichts, und ich begann nun auch schon nervös auf meiner Unterlippe herum zu kauen, wie ich das hasste wenn ich das machte, aber ich machte es immer wieder...und zwar wenn ich nervös war und ich war nervös weil ich erstens immer Pech hatte und zweitens noch nervöser wurde wenn ich mir nicht auf der Unterlippe herum kauen konnte, aber da durch hasste ich es und wurde wieder nervöser, das hieß ich kaute wieder auf der Lippe, doofer Teufelskreis. Ab und an fragte ich mich ob ich nicht schon Hornhaut auf der Lippe haben müsste, aber ich denke nicht dass das gehen kann, oder?

Naja, ich warte auf jeden fall immer noch vor der Tür. Naja, eben wurde mit ein 'Gleich' zu gerufen. Aber 'gleich' war relativ also könnte es noch sein das ich hier ne weile stehen müsste.

Aber was tut man nicht alles?

Ah...die Tür öffnet sich, sollte ich mich nun freuen das ich nicht mehr warten muss, oder ehr verzweifeln und abhauen weil ich nun Neji wieder sah, dabei haben wir uns doch 1 Monat so gut es ging ignoriert, naja...Tanzen mussten wir zusammen, aber ich war es gewöhnt mit Fremden zu tanzen und so hatte ich dann mit Neji und Neji mit mir getanzt, als würden wir uns nicht kennen, und wir beide waren peinlich genau darauf beachtet das der Abstand der Höflichkeit beim Tanzen nie in irgend eine Richtung auch immer überschritten wurde.

Ich musste zu geben vielleicht hatte dieses dumme Situation doch etwas, man kommt immerhin nicht oft in den Genus eines überraschten Neji, dem man das auch noch

ansehen konnte, zwar nur für kurze Zeit, aber es reichte.

Da er nichts sagte musste ich wohl den Anfang machen: "Hallo Neji, währst du so gut und würdest mir mal eben meine Korsage schnüren? Ich kann das leider nicht alleine." zur Bekräftigung meiner Wörter drehte ich mich einmal um, so das er die Bänder sehen konnte, dann führ ich mit meiner Erklärung fort, "Und du weißt ja Anko und Kakashi sind nicht da, sonst hätte ich dich ja nicht stören müssen, und Gai ist glaub ich nicht so geeignet dafür. Also währst du so nett?" fragte ich noch mal und schaute erwartungsvoll.

"Äh...klar?!"

Kam mir das nur so vor oder hörte sich das nicht wirklich nach einer Antwort an, naja...egal.

Ich dreht mich nun zu ihm um, und warte nun darauf das er begann.

Was er dann auch endlich tat, und ich muss gestehen er schnürte ganz schön fest, sicherlich wollte er mich ersticken lassen, eine andere Erklärung gab es da für nicht.

Als ich noch in Gedanken war was ich denn nun machen sollte ohne zu sterben, wurde ich dann von Neji, zu meiner Überraschung, angesprochen, oder ehr er fragte mich etwas.

"Wo willst du denn hin, das du dich so..." scheinbar suchte er nach einen geeignetem Wort, und wenn ich sein Tonfall richtig deute dann dann wird dieser Satz nicht besonders nett ausgehen. Und ich hatte recht, leider...warum musste ich in solchen Sachen eigentlich recht haben, warum nicht mal...ach egal.

"billig anziehst?" vollendete er seinen Satz.

Er war nun fertig mit dem schnüren, und ich war Dankbar dafür.

"Das hat dich nicht zu interessieren" sagte ich, und dreht mich zu ihm um.

"Doch hat es, wenn meine Tanzpartnerin meint heute Nacht Vergewaltigen zu lassen, dann hat es das!"

"Machst du dir Sorgen?" ja, ich weiß ich bin dumm...mir Hoffnungen zu machen, bei einem Neji.

"Ja, wenn du so ein scheiß machst, verpasst du nachher noch das Training." sagte er kalt, dreht sich um und ging wieder in sein Zimmer, er war zu gut erzogen um seine Tür in die Angeln zu schmeißen, so das er sie sanft zu fielen lies.

Vielleicht war es dass aber nun war ich sauer, auch als er das mit dem Training meinte war ich es nicht, ich war nichts anderes gewöhnt, oder ehr konnte nichts anderes erwarten...früher war er anderes gewesen, aber nun?

Ich ging in mein Zimmer, und schlug im Gegensatz zu ihm die Tür laut hinter mir zu, dann lief ich ins Bad und machte schnell mein Make-up fertig und die Haare, kaum 15 Minuten später war ich fertig und schnappte mir meine Tasche, und schlüpfte in meinen Mantel, dann ging es auch schon los.

Die Mädels traf ich vor der ersten Disco, denn an diesem Abend würden sicherlich noch ein paar folgen.

Kaum waren wir drinnen, sorgten wir dafür das unsren Sachen nichts passierte, und dann tanzten wir unseren ersten Tanz...gemeinsam, das hatte Tradition. Als dieser dann beendet war teilten wir uns auf, alles wie immer...

Naja, fast...normalerweise tanze ich viel, aber nie so eng mit anderen Typen. Vielleicht sollte das mein ganz persönlicher Rachezug gegen Neji sein, nur gab es dabei ein paar kleiner Probleme,

1. Neji war gar nicht da

2. was würde ihn das denn kümmern, was ich mache, so lange ich noch 'funktionieren'

würde, wäre alles okay

3. fiel mir grade nicht ein, aber es gab eins!

Ja, aber ich war nun mal Tenten und Tenten nahm auf solche Belanglosigkeiten keine Rücksicht, und das war wohl das 3 Problem.

Der Typ mit dem ich bis eben getanzt hatte zog mich nun mit hinaus auf die Straße, und ohne Mantel war es verdammt kalt. Aber das machte nichts, denke ich mal...denn er konnte mich ja wärmen, nun drückte er mich gegen die nächste Wand und liebkostet meine Lippen, bin ich eine Schlampe, oder auch Flittchen weil ich so was mit mir machen lies, obwohl ich ja eigentlich einen Freund hatte, und auch noch einem anderem Verfallen war, war ich...STOP...ich bin keinem Verfallen. Verstanden Tenten, du bist normal...denk ich, glaub ich, hoff ich.

Oh, der Typ erwarte ein klein wenig Einsatz von mir, oder ehr ich sollte einfach meine Lippen öffnen, naja..ich will ja heute nicht so sein.

Äks...der Typ küsste ja grauenhaft, man hatte das Gefühl man würde wie ein Eisbecher oder so ausgeschleckt werden, und seine Zunge würde Winkel meines Mundes erforschen die noch nicht mal der Zahnarzt gefunden hatte. HILFE...

okay, das Hilfe dachte ich nur laut, da mein Mund immer noch außer Gefecht war.

Nachdem ich eine Ewigkeit warten musste bis ich mich von dem Schock dieses Kusses erholen hatte, konnte ich meine Arme wieder bewegen, dass nutze ich auch so gleich und stieß ihn von mir, und rannte dann zum Eingang, zeige das Bändchen das ich bekommen hatte, anstatt einer Karte oder so, und konnte wieder hinein gehen.

Ich lief zu 'unserer' Ecke, wo all die Sachen lagen, dort saßen auch schon die anderen Mädels, so wie immer halt. Wir tanzten erst mal...ne Stunde oder so und dann saßen wir beisammen und redeten, aber tanzten auch immer wieder. ich hatte mir eigentlich vorgenommen nun zu gehen und mich auf zu wärmen, aber nun da ich sie hier so sitzen sah, konnte ich nicht...wie trafen uns so selten alle zusammen, das konnte man nicht wegen irgend so einem Kerl verpassen.

ich setzte mich dazu, und schon wurde ich in ihre Unterhaltung mit einbezogen.

"Teni~h...was denkst du dazu?" wurde ich sogleich von Sakura gefragt, wenn sie etwas dringen wissen wollte hatte sie die Angewohnheit die Namen abzukürzen und mit einem 'i' zu versehen.

"Saku, du musst mir erst mal sagen worum es geht..." antworte ich grinsend, und warte.

"Stimmt, muss ich...also es ist so Naruto hat Hinata einen Ring geschenkt, und das Gegenstück dazu hat er behalten, also zwei Ringe...ähnlich wie bei Eheringen, würde ich mal sagen...also kann man das so sehen wie ein Versprechen das man zusammen bleibt, denn du weißt ja, das Naruto nun 3 Monate in ein Fußball Camp geht..." wurde ich netter weiße aufgeklärt.

Ich musste für meine Antwort nicht lange überlegen, denn es handelte sich hier um Naruto, um Naruto der seiner Hinata alles zu Füßen legen würde wenn er könnte,

"Ja, ich denke so kann man das sehen...warum?"

"Weil wir doch noch viel zu jung sind!" kam der Einruf von einer bleichen Hinata, die das ganze wohl recht peinlich war.

"Na und...meine Eltern hatten sich in unserem Alter schon Verlobt." beteiliget sich nun auch Ino an diesem Gespräch, "Und ein Jahr später war ich dann da. Und sie haben es

bis heute nicht bereut...hoff ich mal." ergänzte sie noch.

Naja, so war immerhin das Geheimnis von der Jungend der Mutter von Ino gelüftet, sie war es einfach nur...

"Ja, aber...."

"Nichts aber Hinata, außerdem warst du es doch die sich Sorgen gemacht hat ob das mit den 3 Monaten gut geht, da hast du sozusagen ein Versprechen von ihm, also...?" unterbrach Temari Hinata.

"Naja, vorher kann man viel sagen, und klar...wegen mir mach ich auch keine Sorgen, ich liebe nur ihn, und für mich interessiert sich hier eh kein andere. Aber er, vielleicht liebt er mich, aber da laufen sicher so viel hübschere rum..." äußerte sich Hinata leicht berührt dazu.

Wir Vier schauten uns alle gegenseitig in die Augen und nach einem stillen Kampf hatte Sakura verloren, also hatte sie wohl diesmal die Rolle Hinata zur Vernunft zu bringen...die Typen hier drin verdrehte sich ja schon das Genick um sie zu sehen...und dann so was.

"HINATA...!" begann Sakura ihre Strafpredigt, "DAS kann doch wohl nicht dein Ernst sein? Sich für dich keiner interessieren?!?! Das ist lächerlich, die meisten Typen hier drin fangen schon an zu sabbern wenn du nur mal zufällig in ihrer Richtung siehst. Also bitte...und außerdem würde Naruto dich niemals verletzen, erstens liebt er dich dafür viel zu sehr,

und zweitens sieht er außer dir so oder so keine mehr, erst letztens hat es mal wieder eine aus den 'normalen' Klassen versucht, Naruto hatte doch Nachsitzen müssten weil er das Fenster geschrotet hatte, Aufsicht bei der Schwimmklasse, denn er hat ja seinen Rettung Schwimmerschein, von dem ich immer noch nicht weiß warum er den gemacht hat, naja, auf jeden fall kam dann eine richtig knapp bekleidete 'Missi' und versuchte ihn zu verführen mit ihren, so genannten, Reizen. Naja...die Ende von der Gesicht das er nur Augen für dich hatte, da du in diesem Moment an dem Schwimmplatz vorbei gelaufen bist, und er dich sehen konnte, du hast ihn zwar nicht gesehen, aber er dich...und er hat dich angestarrt, und selig Gegrinst. Er ist dich Verfallen...!!!!" endete sich und betrachte Hinata noch mit einem bösen Blick, die angesprochene hatte nun schon ein schlechtes Gewissen, es war zwar mies aber nur durch dieses schlechte Gewissen sah sie die Wirklichkeit, deswegen machte ich nun noch ein wenig weiter,

"Wirklich Hinata du solltest Naruto mehr vertrauen!"

Uh...das hat Gesäßen.

Hinata wurde nun ganz ruhig, und blickte auf ihre Fingerspitzen, dann sprang sie auf schnappte ihre Sachen und lief nach draußen, vorher murmelte sie uns noch so was wie, 'Muss zu Naruto.' zu, und war weg.

"Puh...das hat aber gedauert, mein Gott selbst ein Blinder sieht das die beiden für einander gemacht sind." kommentierte Ino das ganze nur.

So verging der Abend, und bevor ich mich versah war es schon an der Zeit wieder zu gehen, ich verabschiedet mich von den dreien mit einer Umarmung, und ging dann los. Mir war immer noch nicht wärmer geworden, obwohl es in der Disco recht warm war, also schnell nach Hause und dann ins Bett. Genau das tat ich auch.

Und am nächsten Morgen hatte ich die Bescherung.

Ich war Krank, Schnupfen, Husten, hals weh, Kopf weh...alles zusammen. Und genau das bemerkte auch Anko als sie nach mir sah, weil ich nicht zum Essen kam, ohne

große Kompromisse wurde ich wieder ins Bett verfrachtet, ich war grade beim anziehen, und mit Halstuch, Wadenwickel (von denen ich dachte die helfen nur bei Fieber, Ankos Erklärung war aber dennoch einleuchtend, "So wie du nun aussieht wird das noch kommen, also machen wir Vorbeugung.") und allem anderem versorgt, neben bei hielt sie mir einen Strafpredigt. Dann sagte sie noch das sie heute weg müsste, Eltern Besuchen oder so, da diese Silberhochzeit hätten, Kakashi mit kam, aber sie würde Neji bitten da zu bleiben. Bevor ich noch was dazu sagen konnte, war sie weg. Na toll...

Es war nun schon früher Nachmittag, ich hatte die meiste Zeit geschlafen, und Neji hatte ich auch nicht oft gesehen, nur als er mir Tee brachte und als Gaara kam.

Ja, ganz recht Gaara kam vorbei, er sagte er hätte grade eine Freistunde und Lee hätte sein Date schon gestern gehabt, wäre nun auch mit dem Mädchen zusammen, und er hätte in der Schule erzählt wir beide wären als Freunde auseinander gegangen. Dann verschwand er auch wieder.

Naja, immerhin hatte ich nun ein Problem weniger.

Neji hatte mich sonst die ganze Zeit mit Missachtung gestraft nur einmal nicht, als er mir an den Kopf warf das er nun nicht gut trainieren konnte, da ich krank sein und alles.

Tja, und dabei hat er auch noch recht. Was wohl dafür sorgt das ich es noch schlimmer finde.

Ah, es klopfte...das war sicherlich er, wegen dem Essen.

"Ja"

Und schon war er in meinem Zimmer, stellte ein Tablett mit Suppe auf mein Nachtschisch und wandte sich wieder zum gehen,

weswegen ich mein Blick sogleich von dem Essen löste, und nach seinem Arm greif. Schnaubend blickte er auf mich herab,

"Danke." murmelte ich, und lies ihn wieder los,

"Muss ja, sonst wirst du nicht mehr fit, und ich kann nicht weiter machen mit dem Training." sagte er kalt, ich war solche Äußerungen gewöhnt..leider, doch taten sie immer weh, aber auch das war ich gewöhnt.

"Ja, ich weiß, es ist meine Schuld, aber dennoch Danke."

"Hmpf...hattest du denn immerhin Spaß mir 'deinem' Gaara?"

"Äh...was?" ich war erschrocken, erstaunt...warum fragte er mich das?

"Du hast mich schon verstanden..." er dreht sich nun ganz zu mir um.

"Ja...Nein...äh...häh? Gaara war nur hier damit alles so ist wie vorher..." sagte ich ein wenig zusammenhangslos.

"Alles so ist wie vorher?"

"Ja, Freunde halt. Was wir ja auch immer waren, oder ehr in letzter Zeit geworden sind."

"Wie meinst du das?" Nun war es Nejis Rolle keine Ahnung zu haben,

"Wie ich es sagte. Wir waren nur nach außen hin so..." NUn da es vorbei war konnte ich es ja auch sagen, und diese doofe Auswirkung auf mich ausgehend von seinen Augen, "naja, eigentlich waren wir nur für Lee so, denn dieser sollte endlich von Gaara ablassen, was er ja nun auch getan hat. Er hat nun ne Freundin, das heißt wir sind nun endlich wieder getrennt. Hat aber auch gedauert." erklärte ich.

Nejis Gesichtsausdruck konnte ich nicht deuten, konnte wohl keiner deuten.

"Aha..." kam es nur von ihm, scheinbar musste er mal wieder alles mit einander abgleichen, um fest zustellen ob ich die Wahrheit sagte, und wie es aussieht, kam er

sehr schnell zu dem Ergebnis das es so was.

"Wieso du?" fragte er nun.

"Wieso ich ihm geholfen hab...? Weil er mich drum bat, und außerdem hat er mich an dem Abend bevor wie 'zusammen gekommen sind' in so einer komischen Seitengasse da vor gerettet, das ich an solchen komischen Typen vorbei muss. Gefallen um gefallen!"

"Ich hätte dich auch retten können." kam es leise von der wohl Anbetungswürdigen Person auf diesem Planeten, naja...mal abgesehen von Johnny Depp, aber dieser saß ja auch nicht grade vor mir, den Neji hatte sich nun auf meine Bettkante nieder gleiten lassen.

Er sagte es leise, doch verstand ich ihn gut.

"Du warst aber nicht da..."

"Dann werd ich das nächste mal da sein."

War das ein Versprechen...wenn ja wofür?

"Ich wer das nächste mal da sein, und dich 'retten' vor den Typen und vor dieser Erkältung." sprach er weiter, und schaute nun in mein Gesicht, es lag etwas in seinen Augen...ich wusste nicht was, vielleicht Zärtlichkeit oder Trauer?

"Bist du sicher?" fragte ich ihn, in dem selben leisem Tonfall wie er auch selbst sprach.

"Ja, das bin ich!" es entstand eine lange Pause, die keiner von uns brechen wollte, aber es auch nicht musste.

Doch dann tat es einer von uns, und ich war es nicht.

"Erinnerst du dich, was du auf der Terrasse in dem Restaurant gesagt hast? Hast du nun auch solche Empfindungen für eine Person?"

Scheinbar wollte er das Wort 'Liebe' in all seinen Formen nicht aussprechen.

"Ja, das hab ich. Und du?"

"Ja, ich fürchte ich auch." sagte er schlicht, und schaute zu meiner Zimmerdecke.

"Weißt du was ich noch fürchte...?" fragte er mich, ohne den Blick von der Decke zu nehmen.

"Nein, weiß ich nicht."

"Ich fürchte...ich hab diese Empfindungen für eine Person, welche ich nie noch mal verletzen will, aber ich bin mir nicht sicher ob es wirkliche diese Art von Empfindungen sind, und deswegen traue ich mich nicht die Inzentive zu ergreifen."

"Mach es dennoch, denn so kannst du vielleicht mit dieser Person heraus finden was du fühlst."

"Soll ich das wirklich...?" fragte er mich, und nahm endlich seine Augen von der Decke und schaute mich an,

"Ja, das sollst du, denn nur so wirst du dir sicher!"

"Dann werd ich das wohl tun müssten." sagte er und schaute zur Tür.

Ich bin so doof, ich hatte wirklich die Hoffnung das ich es bin, aber scheinbar nicht...denn nun erhob er sich auch noch, und ging aus meinem Zimmer.

Ich blinzelte die Tränen weg, immerhin hatte ich nun irgend ein Mädchen wohl sehr geholfen, und mich sehr unglücklich gemacht.

Stille legte sich um mein Zimmer, ich saß immer noch da, wie als Neji gegangen war... Und ich werde wohl auch noch so sitzen bleiben.

Ich bemerkte nur aus den Augenwinkeln wie sich meine Tür wieder öffnete, und brauchte einen Augenblick um diese Information mein Gehirn erreicht hatte, als es

das endlich hatte saß die Person die herein gekommen war schon neben mir, und begann zu sprechen,

"Du sagtest ich sollte es machen, und genau das mach ich nun..." kam es über die Lippen der Person von welcher ich nun erst mit bekam das sie neben mir saß.

Im nächsten Moment spürte ich fremde Lippen auf meinen,

es war der wundervollste Kuss den ich eh bekommen hatte, bis jetzt...man weiß ich nie.

Ich war berauscht von diesen neuen Dingen die auf mich einströmten.

Als hätte Neji das gewusst sorgte ich dafür das ich wieder sicher in meinen Kissen lag, doch hatte der den Kuss nicht unterbrochen, wofür ich noch viel dankbarer war.

Nun konnte ich auch endlich drauf eingehen...und war im nächsten Moment noch dankbarer das ich schon lag, denn sonst würde ich es nun tun.

Ich lies meine Hände durch seine Haare gleiten, welche so wundervoll weich und schön waren, und auch immer sein werden, meine ich. Und immerhin war die Ansteckungsgefahr bei einem Zungenkuss auch wesentlich niedriger als bei Händeschütteln, also konnte ich weiter machen.

Vielleicht hatte ich ja einmal Glück haben sollen in meinem Leben, und scheinbar sollte ich das nun haben. Ich war so froh darüber.

Aber vielleicht wollte mich das Glück ja auch erst testen ob ich es verdient hatte Glück zu haben, wenn es so war, dann hoffe ich das ich nun für den Rest meines Lebens genug getestet war.

Und scheinbar war es wirklich so, denn das was ich für unmöglich gehalten hatte, geschah und zwar in dem sich Neji, zu meinem anfänglichen missfallen, von meinen Lippen löste und mich an lächelte, dann vergrub er seinen Kopf in meine Halsbeuge.

"Ich denke ich weiß nun was das für Empfindungen sind." nusichelte er noch, und beugte sich wieder zu mir um mich in einen erneuten Kuss zu verwickeln.

Das Glück war mir wirklich gnädig, oder das Schicksal...oder was auch immer.

Mai 07 bis September 07 geschrieben....und endlich fertig, ^_^/I]